

# Erste Erfahrungen zum neuen Touareg III (CR)

Beitrag von „coala“ vom 3. April 2019 um 19:55

## [Zitat von 2.5Ranfänger](#)

[...] Eine Bekannte hatte in einen TIII, volle Hütte, einige Monate alt einen verherenden Unfall, den Sie knapp überlebt hat. Wenn ich das hier lese frage ich mich wo die ganzen Helferlein waren.... 🤖 [...]

Servus,

für eine derartige Beurteilung stellt sich zuerst einmal die wichtige Frage, welches Szenario sich da eigentlich genau zugetragen hat. Sprich, ob eines der Assistenzsysteme überhaupt dazu gedacht gewesen wäre einzugreifen, um die Unfallschwere abzumildern oder den Unfall an sich möglichst ganz zu verhindern.

Fahre ich auf der Landstraße plötzlich in den Gegenverkehr (oder der Entgegenkommende auf meine Spur), an einem Baum oder eine Böschung hinunter, wird das kein derzeit verfügbares Fahrassistenzsystem verhindern. Ebenso wenig, wie bei einer erheblich zu schnell angefahrenen Kurve, bei Aquaplaning, Vorfahrtsverletzung, Kollision mit Wild oder einem umgestürzten Baum, wenn mich seitlich jemand rammt, ich 180 statt maximal möglichen 80 km/h in einer Fahrsituation schnell bin und noch zig anderen Sachen mehr. Brettere ich mit mehr als 200 km/h auf der AB bei schlechter Sicht auf einen Stau zu, dann wird mich der Notbremsassistent auch nicht mehr retten, wenn die Straße nass oder glatt ist, der Stau hinter einer Kurve oder Kuppe liegt und so weiter. Allen Systemen sind eben Grenzen gesetzt und die Verantwortung liegt bei Fahrer ganz alleine, so lange wir nicht vom vollautonomen und gesetzlich abgeseigneten Fahren sprechen.

Die Philosophie ist im Moment eine andere: Im Rahmen der Systemgrenzen wird versucht, Fahrfehler, Unaufmerksamkeiten und Unzulänglichkeiten des Fahrers auszugleichen, diesen möglichst zu unterstützen (teils eben auch durch schnellere Reaktionen) und im Falle des Falles die Unfallschwere abzumildern. Die Prämisse dahinter lautet ganz einfach, dass jede vermiedene schwere Verletzung oder gar ein Toter weniger besser ist als nichts. Dafür wird momentan auch in Kauf genommen, dass es dabei unvermeidbarerweise ab und an zu Fehlalarmen der Assistenzsysteme kommt. Ein Autopilot ist das aber eben nicht, genauso wenig wie ein Schutzengel, der zu 100% in allen denkbaren Situationen funktioniert.

Beim Rest (Qualität des Fahrzeugs) muss man wohl kaum mehr etwas dazu sagen, das geht leider gar nicht in dieser Form. Es bleibt hier wirklich nur stark zu hoffen, dass es VW bis zum neuen Modelljahr gelingt, diese Ärgernisse abzustellen und auch den Bestandskunden dann Lösungen in Form von entsprechenden Updates angeboten werden.

Grüße  
Robert